gefördert von Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Kooperationspartner Deutsche ILCO

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

- **Angebote der Deutschen ILCO**
- **Stand der Kooperation**
- **Weiterentwicklung der Kooperation**

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

- **Angebote der Deutschen ILCO**
- **Stand der Kooperation**
- **Weiterentwicklung der Kooperation**

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Angebote der Deutschen ILCO

- Gespräche mit erfahrenen, geschulten gleichbetroffenen ILCO-Mitarbeitern (ILCO-Besucherdienst)
- ILCO-Informationen, insbesondere Informationen zum Leben mit der Krankheit/Behinderung
- Mitwirkung an der Sicherung und Verbesserung der Qualität der Versorgungsprozesse im Darmkrebszentrum (patientenorientierte Interessenvertretung)

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Gespräche mit Gleichbetroffenen

(am Telefon, Besucherdienst im Krankenhaus, in den Gruppen)

Beispiele für die Wirkung dieser Gespräche

Die Besucherin/der Besucher

„hat mir am eigenen Beispiel gezeigt, dass ein normales Leben (Sport, Theater, Reisen usw.) möglich ist“

„hat mir das Gefühl gegeben, mit meiner Krankheit nicht allein zu sein“

„hat mir Hoffnung gegeben“

„hat mich ermutigt, optimistischer in die Zukunft zu schauen“

(Studie SLESINA u.a. 2011)

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

ILCO-Informationen

- ILCO-Broschüren, Zeitschrift ILCO-PRAXIS
- Internet www.ilco.de
- Broschüre „Psychosoziale Unterstützung für Menschen mit Krebs“

  (erstellt in Zusammenarbeit mit den anderen Krebs-Selbsthilfeorganisationen)

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Patientenorientierte Interessenvertretung

- Sammlung und Weitergabe von Patientenerfahrungen
- Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen
- Mitwirkung in Gremien des Darmkrebszentrums

  (z.B. Qualitätszirkeln, Netzwerktreffen, **nicht Tumorboards**)

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

- Angebote der Deutschen ILCO
- **Stand der Kooperation**
- Weiterentwicklung der Kooperation

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Stand 15.06.2012

253 Kooperationsvereinbarungen mit Standorten von Darmkrebszentren

Recherche bei Mitarbeiten der Deutschen ILCO

Januar 2010

170 Fragebögen versandt
107 Fragebögen erhalten
101 Fragebögen (59 %) auswertbar

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Bewertung der Kooperation

55 x (54 %)	gut
53 x	unbestimmt
4 x	überflüssig
2 x	Vereinbarung am besten kündigen

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Leistungen des Darmkrebszentrums

Information und Empfehlung des ILCO-Besucherdienstes	69 x
Auslage des ILCO-Flyers	59 x
Auslage von ILCO-Schriften	76 x
Weitergabe des ILCO-Flyers	68 x
Benennung eines festen Ansprechpartners	70 x
Bereitstellung von Räumlichkeiten für Gespräche	51 x

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Leistungen des Darmkrebszentrums

Informationsveranstaltungen für Patienten	58 x
Fortbildungsveranstaltungen für Klinikpersonal	41x
Einladung zur Teilnahme an Qualitätszirkeln	16 x
Einladung zur Teilnahme an Audits	6 x
Einladung zur Teilnahme an Netzwerktreffen	6 x
Einladung zur Teilnahme an **Tumorkonferenzen**	6 x

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Leistungen der Deutschen ILCO

Regelmäßiger Besucherdienst (wöchentlich: 28 x)	57 x
Gesprächstermine bei Bedarf	88 x
Regelmäßige Sprechstunden (wöchentlich oder monatlich)	22 x
Teilnahme an Audits	6 x
Teilnahme an Netzwerktreffen	6 x
Teilnahme an Tumorkonferenzen	6 x

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

- Angebote der Deutschen ILCO
- Stand der Kooperation
- **Weiterentwicklung der Kooperation**
  - **Information über den ILCO-Besucherdienst (Hinweis auf das Gespräch mit einem Gleichbetroffenen)**
  - **aktualisierte Kooperationsvereinbarung**
  - **Fragebogen zur Kooperation (in Vorbereitung)**

gefördert von Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Ansprechpartner

Bitte wählen Sie 0 89 / 4140 - Nebenstelle

Klinikum rechts der Isar

Christel Trenz — 4140 - 0 (Zentrale)
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Stoma und Inkontinenz — Funk: 11 - 2198

Auf den Stationen

Chirurgie

Zentrales Patientenmanagement — 4140 - 62 24
Roswitha App, Daniela Tran

Station 1/2 — 4140 - 21 02
Sanja Bilandzija (Stationsleitung)
Carolin Bethäuser (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 1/12 — 4140 - 21 12
Ramona Kindle (Stationsleitung)
Ingrid Heck (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 1/15 — 4140 - 20 15
Susanne Naundorf (Stationsleitung)
Maria Hechinger (Stellvertr. Stationsleitung)

II. Medizinische Klinik

Station 2/3 — 4140 - 22 03
Christine Stumpf (Stationsleitung)
Horst Wendt (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 2/4 — 4140 - 22 04
Michael Zubeck (Stationsleitung)
Markus Klemm (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 2/5 — 4140 - 22 05
Marcus Kosch (Stationsleitung)
Inga Rübesamen (Stellvertr. Stationsleitung)

Urologie

Prästationäre Klinik — 4140 - 55 11
Gertraud Gschrey (Stationsleitung)
Kiki Dzeladini (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 6/1 — 4140 - 25 01
Martin Fröhlich (Stationsleitung)
Johannes Argyropoulos (Stellvertr. Stationsleitung)

Station 6/2 — 4140 - 25 02
Michael Sperling (Stationsleitung)
Drazenko Ratkovic (Stellvertr. Stationsleitung)

Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München

Roman-Herzog-Krebszentrum
Comprehensive Cancer Center

Hilfe zur Selbsthilfe

ILCO-Besucherdienst am
Roman-Herzog-Krebszentrum

Klinikum rechts der Isar

DEUTSCHE ilco

gefördert von Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

wenn bei einem Menschen eine Krebserkrankung festgestellt wird, stürmen von einer Minute auf die andere viele bisher nicht gekannte Gefühle und Gedanken auf ihn ein.

Plötzlich ist man Patient und braucht neben einer hochwertigen medizinischen Therapie auch Unterstützung bei der Bewältigung der Erkrankung und den damit verbundenen Einschränkungen und Problemen.

Für das Roman-Herzog-Krebszentrum beinhaltet die umfassende Behandlung von Krebskranken und ihren Angehörigen die Einbindung einer Vielzahl von sog. supportiven Maßnahmen; hierzu zählen die Sozialberatung, die Schmerztherapie, Sport und Ernährungsberatung, Psychoonkologie und Komplementärmedizin und die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe.

Mit der Einrichtung eines Besucherdienstes der Deutschen ILCO am Roman-Herzog-Krebszentrum im Klinikum rechts der Isar möchten wir dieser Zusammenarbeit eine zuverlässige Grundlage geben.

Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem neuen Angebot in Ihrer neuen Lebenssituation unterstützen können.

Ihr

Prof. Dr. P. Herschbach

Direktor des Roman-Herzog-Krebszentrums
Klinikum rechts der Isar

Die Selbsthilfevereinigung für Stomaträger (Menschen mit künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung) und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörigen gibt es bereits seit rund 40 Jahren, in denen sie bundesweit die Interessen dieser Betroffenen vertritt und ihnen beisteht, das Leben nach der Operation wieder selbständig und selbstbestimmt meistern zu können.

Ihre wichtigsten Unterstützungsangebote sind

- **persönliche Gespräche** mit Gleichbetroffenen im Einzelgespräch mit erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der ILCO und in Gruppentreffen.
- **unabhängige Informationen** zu Fragen des täglichen Lebens mit Stoma und mit Darmkrebs in Broschüren, in einer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift, in Telefonaten und in persönlichen Gesprächen.

Auch in München ist die ILCO aktiv!

Es gibt Menschen, die gerne zu Einzelgesprächen zur Verfügung stehen, die am eigenen Beispiel zeigen können, dass es möglich ist, die Belastungen durch Diagnose und Operation zu überwinden, und es gibt monatliche Gruppentreffen, in denen Fachvorträge, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten angeboten werden.

Nehmen Sie schon jetzt Kontakt auf zum
Besucherdienst der ILCO in dieser Klinik

- **Johann Käser, 0 89 / 322 77 00**
  Gesprächspartner für Darmkrebs und Colostomie
- **Gertie Flakus, 0 81 06 / 3 11 24**
  Gesprächspartnerin für Urostomie

RHCCC
Roman-Herzog-Krebszentrum
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
81675 München

Bundesgeschäftsstelle Deutsche ILCO e.V.
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 33 88 94 50
Fax: 02 28 / 33 88 94 75
E-Mail: info@ilco.de
Internet: www.ilco.de

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Kooperationsvereinbarung
zwischen

Darmkrebszentrum .....

vertreten durch:

Deutsche ILCO e. V. – Region .....

vertreten durch:

Vorwort

An Darmkrebs erkrankte Menschen benötigen bereits nach der Diagnosestellung psychosoziale Unterstützung, um die mit der Erkrankung und der Operation verbundenen psychischen und sozialen Belastungen verarbeiten und überwinden zu können. Diese Unterstützung umfasst sachgerechte, verständliche Informationen, Gesprächsangebote und ggf. psychotherapeutische Behandlung.

Neben der professionellen Hilfestellung durch Psychologen und Sozialarbeiter im Krankenhaus hat sich die persönliche Unterstützung durch gleich betroffene Mitarbeiter der Selbsthilfeorganisation für Betroffene mit einem Stoma und/oder Darmkrebs, der Deutschen ILCO e.V. (im folgenden Deutsche ILCO oder ILCO genannt) bewährt. Diese können schon in der Zeit zwischen Diagnosestellung und Operation, spätestens nach der Operation bei Besuchen am Krankenbett (im Rahmen des ehrenamtlichen ILCO-Besucherdienstes) am eigenen Beispiel überzeugend beweisen, dass das Leben mit Darmkrebs und/oder Stoma lebenswert ist. **Sie vermitteln so neuen Lebensmut.** Außerdem können sie vor dem breiten Erfahrungshintergrund der Deutschen ILCO kompetent mündliche Auskünfte zu Fragen des Lebens mit der Krankheit oder dem Stoma geben, auf die Möglichkeit der Teilnahme an ILCO-Informations- und Erfahrungsaustauschtreffen verweisen sowie entsprechende Schriften der Deutschen ILCO und anderer Organisationen bereitstellen oder über diese informieren.

Die Kooperationsvereinbarung dient dazu, dieses ehrenamtliche Unterstützungsangebot der Deutschen ILCO in die Versorgung von Menschen mit Darmkrebs – ob mit oder ohne Stoma – im Krankenhaus zu integrieren und dabei durch klare Absprachen die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern zum Nutzen der erkrankten Menschen und zum gegenseitigen Vorteil der Kooperationspartner zu fördern.

Auf der Grundlage des ***Erhebungsbogens der Deutschen Krebsgesellschaft*** zur Zertifizierung der Darmkrebszentren werden entsprechend der Unterpunkte 1.6.3 und 1.6.9 folgende Maßnahmen und Leistungen vereinbart:

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

⇨ **ANHANG: Vereinbarte konkrete Leistungen der beiden Kooperationspartner**

Leistungen der Deutschen ILCO-Region .....:

- ○ Bereitstellung von Informationsschriften der Deutschen ILCO
- ○ Informationen über Schriften anderer Organisationen (z.B. Deutsche Krebshilfe, Deutsche Krebsgesellschaft usw.)
- ○ Besuche von Mitarbeitern des ILCO-Besucherdienstes am Krankenbett (im Rahmen der Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit). Der wöchentliche Besuch wird angestrebt.
- ○ Gespräche mit ILCO-Mitarbeitern am Telefon
- ○ Sprechstunden im Krankenhaus/Darmkrebszentrum und vor den Gruppentreffen (im Rahmen der Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit).
- ○ Angebot von ILCO-Gruppentreffen in der Region zur Information und zum Erfahrungsaustausch
- ○ Aktive Teilnahme an Veranstaltungen des Darmkrebszentrums durch eigene Redebeiträge und Informationsstände
- ○ Vorträge über Ziele und Inhalte der ILCO, der ILCO-Arbeit vor Ort und des Besuchsdienstes in der Klinik vor Ärzten, Pflegern und Auszubildenden.
- ○ Dokumentation der durchgeführten Besuche und jährliche Zusammenstellung für die Klinik durch die regionale Vertretung der ILCO

Diese Leistungen werden durch die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der ILCO-Region erbracht.

Leistungen des Darmkrebszentrums .....:

- ○ Einladung der ILCO-Mitarbeiter zu Veranstaltungen des Krankenhauses / Darmkrebszentrums
- ○ Auslage von Informations-Flyern und Informationsschriften der Deutschen ILCO sowie deren Weitergabe mit den Entlassungsunterlagen an Patienten mit Darmkrebs und/oder einem Stoma.
- ○ Informationen der Patienten mit Darmkrebs oder der Patienten mit Stoma über das Angebot des ILCO-Besucherdienstes, Empfehlung zur Kontaktaufnahme und Vermittlung eines Besuches.
- ○ Teilnahme an Veranstaltungen auf Einladung der ILCO-Region
- ○ Auf Anfrage Unterstützung bei der Durchführung der Gruppentreffen in der ILCO-Region durch Fachvorträge.
- ○ Beteiligung der Vertreter der ILCO-Region an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für die ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter der Klinik, um die Vermittlung von Informationen über Ziele und Inhalte der Arbeit der Deutschen ILCO zu gewährleisten.
- ○ Benennung eines festen Ansprechpartners des Krankenhauses / Darmkrebszentrums für die ehrenamtlichen ILCO-Mitarbeiter.
- ○ Bereitstellung eines Gesprächsraumes auf den zu besuchenden Stationen für eine individuelle Gesprächsgestaltung und Zwischenlagerung des Informationsmaterials.
- ○ Das Krankenhaus / Darmkrebszentrum informiert in seiner Homepage über die Inhalte und Formen der Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe, insbesondere über die Zusammenarbeit mit der Deutschen ILCO. In dieser Information werden u.a. die ILCO-Ansprechpartner genannt und ein Link zum Bundesverband der Deutschen ILCO eingerichtet.
- ○ In den Patientenmappen des Krankenhauses / Darmkrebszentrums wird auf die ILCO-Leistungen im Hause verwiesen und der ILCO-Flyer (Anlage) eingelegt.

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

- Angebote der Deutschen ILCO
- Stand der Kooperation
- Weiterentwicklung der Kooperation
  - Information über den ILCO-Besucherdienst (Hinweis auf das Gespräch mit einem Gleichbetroffenen)
  - aktualisierte Kooperationsvereinbarung
  - Fragebogen zur Kooperation (in Vorbereitung)

    Verteilung an beide Kooperationspartner zur Feststellung vorhandener Kooperations-Hindernisse

gefördert von Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dom in Freising